

Digital Entrepreneurial Impact	
	<ul style="list-style-type: none"> Anhand von Praxisbeispielen erlernen die Studierenden Methoden zur Generierung von digitalen Produkt- oder Serviceideen im KI & CSR Umfeld.
Persönlichkeitskompetenz und Sozialkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Aufbau, Strukturierung und Arbeitskoordination von Teams Die Studierenden müssen Präsentationsfähigkeiten bei den Abschluss-Pitches beweisen und anwenden Die Studierenden erwerben Argumentationskompetenz und kritische Reflexion gesellschaftlich relevanter Fragen durch Diskussionen während des Seminars sowie in der Auseinandersetzung mit den zu erarbeitenden Ergebnissen
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erlernen und vertiefen Schlüsselkompetenzen in den Bereich KI & CSR aber auch Projektmanagement, Problemlösungsmethoden, betriebswirtschaftliche Teildisziplinen, Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Präsentationstechniken. Durch den Besuch der Veranstaltung können die Studierenden zudem einen Innovationsprozess einschätzen und selbst in entsprechenden Projektteams durchlaufen.
Inhalte	<p>Workshop 1: Deep Dive – Nachhaltigkeitsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> Vermittlung der Grundlagen “Corporate Social Responsibility“ <ul style="list-style-type: none"> Deep Dive I: Circular Economy, Deep Dive II: CSRD-Wesentlichkeitsanalyse & Toolbox Diskussion zu aktuellen Herausforderungen Vorstellung der „Grand Challenges“ Gruppenaufteilung und Deep Dive zur jeweiligen Grand Challenge Umfeld- und Trendanalyse zur jeweiligen Grand Challenge <p>Workshop 2: Deep Dive – Künstliche Intelligenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in das Themenfeld Künstliche Intelligenz und Vermittlung von Grundlagen für das Verständnis für Künstliche Intelligenz <ul style="list-style-type: none"> Deep Dive I Ressourcenschonende KI, Deep Dive II Sprachmodelle, Assistant writing (z.B.) für CSRD Diskussion aktueller Chancen, Herausforderungen und Risiken der Künstlichen Intelligenz Allgemeine Anwendungsbeispiele als Inspiration für die Grand Challenges Identifikation von konkreten Anwendungsbeispielen im Bereich der Grand Challenges und verwandten Gebieten <p>Workshop 3: Entwicklung des Problem-Solution-Fits</p> <ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung möglicher Innovationsfelder als Ideation Startpunkt Ideationphase mit iterativer Ideenweiterentwicklung (e.g. mit dem Methoden Brainwriting oder World Café, Walt Disney Methode) Erarbeitung des Business Cases (grob) – welchen Impact hat das Konzept auf die Grand Challenge <p>Abschlusspräsentation & Networking-Event:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorstellung, Diskussion und Bewertung der finalen Konzepte
Literatur	Rohrbeck, R., & Gemünden, H. G. (2008). Strategic Foresight in Multinational Enterprises: Building a Best-Practice Framework from Case Studies. In R&D Management Conference 2008 “Emerging methods in R&D management” (pp. 10–20).

Digital Entrepreneurial Impact			
	<p>Krystek, U. (2007). Strategische Früherkennung. ZfCM Controlling & Management, 2, 50–59.</p> <p>Von der Gracht, H. a., Vennemann, C. R., & Darkow, I.-L. (2010). Corporate foresight and innovation management: A portfolio-approach in evaluating organizational development. Futures, 42(4), 380–393. doi:10.1016/j.futures.2009.11.023</p> <p>Schatzmann, J., Schäfer, R., & Eichelbaum, F. (2013). Foresight 2.0 - Definition, overview & evaluation. European Journal of Futures Research, 1(1), 15. doi:10.1007/s40309-013-0015-4</p> <p>Saritas, O., & Smith, J. E. (2011). The Big Picture – trends, drivers, wild cards, discontinuities and weak signals. Futures, 43(3), 292–312. doi:10.1016/j.futures.2010.11.007</p> <p>Weiterführende Materialien werden in der Veranstaltung bereitgestellt</p>		
Zulassungsvoraussetzungen gem. SPO	- Keine -	Empfohlene Voraussetzungen	Interesse an der Generierung von gesellschaftlicher Wirkung durch Unternehmenstätigkeit
Prüfungsart und Umfang gem. SPO	Prüfungsleistung: Abschlusspräsentation (70%) und Projektdokumentation (30%).		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Teilnahme an allen Tagen der Blockveranstaltung, bestandene Projektdokumentation & Präsentation.</p> <p>Hinweis für nicht NIW-Studierende: Freigabe des Moduls für ECTS-Anrechnung durch Studiengangsleitung erforderlich. Muss selbständig eingeholt werden.</p>		
Anmerkungen / Hinweise	Blockveranstaltung und Abschlusspräsentation (Termine werden noch bekannt gegeben)		